

Geistlichen her, der fromme Sentenzen für seine Predigten sammelte. Darauf weisen die Stellen aus Freidank und die lateinischen Sentenzen im ersten und zweiten Hefte ¹⁾. Aus Vinler's Werke sind nur

- ³⁾ Das erste Heft enthält Bl. 36^{ab} lateinische Sprüche, das zweite bietet Bl. 2 und Bl. 12^a lateinische Sprüche und verschiedene Recepte, auch Deutsches. Ich theile einige Proben mit:

Qui timet deum, quot non dampnabitur,
Vix vel nunquam salvabitur. —
Ve, quare amamus talia, que non sunt permanencia,
sed florent quasi lilia, quarum odor et folia
velocitate nimia deficiunt sic talia.

Item in evangelio dominica extra festum pasce: ego sum pastor bonus, cognosco oves meas et ipsi me cognoscunt. Nv. exemplum, daz sanctus Petrus mit grozzer rew, als oft er an sein verleugen gedacht, sein sunde beweynet, das sein antlütz vol rneczl und die augen rot und ungeschaffen waren, wann er die stätz mit ain tüchlein, das er abeg bei im, trukhen müst, wie wol in die vor all vergeben waren. Item dez geleich sein wir all schuldig unser vergangen sünde ze betrachten und mit rewe ze bewainen, damit wir tailhaftig werden der unhegreifflichen frewde und vertragen der hellischen peine etc. Von lateinischen Kochrecepten gebe ich folgende: Recipe duas vesicas bovinas vel vaccinas, ex hoc facias unum ovum in calida aqua et . . inpones ova ad vesicam, tunc liga valde bene, et sic fient bona ova.

Recipe dura ova et caseum tritum et panem, et postea sex mollia ova, et hoc invicem miscuas, et erit unum rectum.

Ova de Mandl: recipe farinam de reys, de mandl, recipe modium et temperabis cum farina de reys, aliam partem fac cum croco et cum petriclino et pistabis in olio in patella; hec sunt ova et postea hibe bonum vinum et eris sanus. II. Bl. 11^a enthält:

Zu leib und zu sel ist nicht als gut
Als ain wolbesinter mut,
Wer hintz got lies all sein sache,
Si wär wirdig oder swache etc.

Bl. 11^b Schluss:

vnd im pilleich zu dankchen wär,
also hat geret der Teichnär.

II, Bl. 15^a Johannes:

Wer die welt also chewst,
Damit er got verlewst,
Wann es get dann an ain schaiden,
so ist er ledig von in paiden etc.

(Vergl. Germania II, 142.)